



generator

#33.2

Freitag 17. März 2006 · 20.00 Uhr
Neuer Saal

«Interaktionen II»

Interaktion 3: «MIR»

Viktor Krylov Konzept
Peter Brandlmayr Performance
Alexander Tschernek Stimme

Die Performance «MIR»: Ein russischer Forscher empfängt rätselhafte Signale von der südpazifischen Insel Maola, in deren Umgebung 2001 die Raumstation «MIR» versenkt wurde. Er geht der Herkunft dieser Signale nach und gerät dabei in einen Wald, in dem er die Orientierung verliert. Schließlich wird er Teil einer rituellen Handlung.

«Ngo war böse auf die Menschen und schleuderte die Sterne ins Wasser.» (Köhler et al. 2002)

Marc9 «plosive Vibrant»

«plosive Vibrant» ist ein computergesteuertes, mechanisches Instrument, daß eine eigenständige, nur zum Teil kontrollierbare Tonnachbearbeitung integriert. Ausgangspunkt sind vier pneumatische «Plosive Aerophone», also Metall- und Kartonrohre, in denen durch schlagartiges und kurzes Verschließen Luftsäulen in Schwingung versetzt werden. Der plosive Ton und die mechanischen Schwingungen übertragen sich durch federnde Aufhängungen auf hölzerne Resonanzkörper. Während die Trommeln sehr rhythmisch agieren, erzeugen die Vibrationen verzerrte, gedehnte, nachhallende Variationen des ursprünglichen Sounds und entwickeln ein resonierendes akustisches Eigenleben.

Maren Hoffmeister & Peter Brandlmayr «Grenze. Außer sich»

Maren Hoffmeister Vortrag
Peter Brandlmayr Instrument «MIR»

«Ich bin beides: in mir – außer mir, hier wie dort. Es ist der Übertritt in ein Niemandsland. [...] Es ist ein Dazwischen, eine Passage, die am Ende wieder zu mir selbst führt – einem veränderten Selbst. Wer bin ich, wenn ich die Erfahrung des Dazwischen mache?»

Der Begriff «Grenze» wird wie in einem Kaleidoskop durch verschiedene Wissens- und Inszenierungsformen gebrochen und in eine ästhetisch-akustische Hybridform eingebunden.

Christina Bauer & Günther Stadlober Sound

Sponsored by

